

Der Ausschussvorsitzende bedankte sich bei Herrn Udo Schäfer, dem Geschäftsführer der Tourismus & Congress GmbH Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler (T&C) für die Gastfreundschaft.

Herr Schäfer begrüßte die Ausschusmitglieder und stellte das Unternehmen und seine Aufgaben ausführlich vor.

Anmerkung der Verwaltung:

*Der PowerPoint-Vortrag ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.*

Auf die Frage von Abg. Kuhlmann, inwieweit der Rhein-Sieg-Kreis von der Arbeit der T&C profitiere, antwortete Herr Schäfer, er schätze, dass 40% der durch die T&C bewirkten Wertschöpfung auf den Rhein-Sieg-Kreis entfallen.

Abg. Kuhlmann erkundigte sich außerdem nach der Zusammenarbeit der T&C mit der Rhein-Voreifel-Touristik. Herr Schäfer erklärte, er sei dort Vorstandsmitglied und über alle laufenden Projekte informiert.

Abg. Schenkelberg dankte Herrn Schäfer für den interessanten Vortrag. Er erinnerte an den Antrag der CDU-Fraktion aus Mitte 2016 mit der Bitte an die T&C, ein Maßnahmenpaket zur Vernetzung der vier touristischen Teildestinationen des Rhein-Sieg-Kreises zu entwickeln. Er bat um eine Darstellung der Zusammenarbeit. Herr Schäfer erwähnte die beiden Plattformen „kleiner RegioTreff“ und „großer RegioTreff“, die als Austausch und Wissenstransfer für die touristischen Themen dienen. Zudem gebe es eine regelmäßige Abfrage, um Aktuelles aus den Regionen zu erfahren sowie die Regionen über aktuelle Projekte auch auf Landes- und Bundesebene zu informieren.

Dr. Tengler ergänzte, dass es im Bereich des Hotelbuchungssystems „Feratel“ eine weitere enge Zusammenarbeit gebe: Die Qualitätsgastgeber der Naturregion Sieg würden künftig über das System der T&C buchbar sein und damit ihren Gästen ein kostenloses Ticket für das VRS-Tarifgebiet anbieten können.

Abg. Hoffmeister dankte Herrn Schäfer ebenfalls für den Vortrag. Er mahnte an, die Region nicht als „Region Bonn“ sondern „Region Bonn/Rhein-Sieg“ zu bezeichnen.

Abg. Lägele schloss sich dem Dank seiner Vorredner an. Er bezweifelte, dass die T&C mit ihrer strukturellen, personellen und finanziellen Ausstattung für die Bewältigung aller vorgestellten Aufgaben ausreichend gewappnet sei. Herr Schäfer antwortete, dass die dargestellten Aufgaben mit der derzeitigen Ausstattung zu leisten seien. Für zusätzlich gewünschte Aufgaben müssten allerdings weitere Stellen geschaffen werden.

Dr. Tengler merkte an, dass ein Großteil der touristischen Arbeit in den Destinationen selbst geleistet werde. Die T&C sei das zentrale Vermarktungsinstrument für die Stadt Bonn, Tourismus Siebengebirge, Rhein-Voreifel-Touristik, Bergisch hoch 4 und die Naturregion Sieg. Die fünf genannten Regionen entwickeln die Produkte, um deren überregionalen Vertrieb sich die T&C dann kümmere. Hier sei gerade in den letzten zehn Jahren sehr gute Arbeit in den vier RSK-Destinationen geleistet worden.

Abg. Studthoff fragte, ob das Buchungssystem für die Betriebe kostenpflichtig sei. Herr Schäfer antwortete, dass eine buchungsabhängige Provision erhoben werde.

Abg. Dr. Ralfs regte an, aufgrund der Ausreizung der quantitativen Möglichkeiten die Qualität

der touristischen Angebote weiter zu erhöhen und damit den Umsatz zu steigern. Herr Schäfer stimmte ihm zu und sagte, dass man genau daran arbeite.

Abg. Schenkelberg stellte noch mal grundsätzlich klar, dass der Ausschuss eindeutig zur T&C stehe.

SkB. Esser fragte nach, was für die Gemeinden Windeck und Ruppichteroth getan werde. Herr Schäfer antwortete daraufhin, dass die touristischen Vertreter dieser Gemeinden regelmäßig mit der T&C zusammen arbeiten.

SkB. Trimborn bestätigte die gute und wechselseitige Zusammenarbeit u.a. von Bergisch hoch 4 mit der T&C. Beispielhaft erwähnte sie, dass ein Mitarbeiter des Vereins nun dank der Zusammenarbeit zum „Innovationsmanager“ im Rahmen eines NRW-Förderprojektes qualifiziert werde.

Abg. Lägele stellte noch einmal klar, dass die T&C für den Rhein-Sieg-Kreis ein wichtiger Partner sei.

Abg. Hoffmeister schloss die Diskussion mit einem weiteren eindeutigen Bekenntnis zur T&C und deren Arbeit.